

HAUS GUTENBERG

Kraftorte

BALZERS – In der geschichtsträchtigen Gegend Liechtenstein/Heidiland besuchen und erspüren wir am Samstag, den 21. Mai von 13 bis 17 Uhr ausgesuchte Plätze mit erhöhter Energieschwingung und nutzen die Gelegenheit, einem Phänomen näher zu kommen, das unseren Vorfahren geläufig und wichtig war. Orte der Kraft finden wir an alten keltischen Kultplätzen, auf denen heute oft Kirchen und Klöster stehen, oder sie zeigen sich als ausserordentliche Naturphänomene. Die Exkursion versteht sich als Vertiefung des Kraftorte-Seminars vom August 2004. Die Leitung liegt wieder in den Händen von Dr. Andrea Fischbacher, Literatur- und Religionswissenschaftlerin.

Spirituelles Psychodrama

Zusammengefasst geht es im Seminar vom 26. bis 29. Mai um Energiearbeit zur kreativen Entwicklung von Lebensperspektiven. Unter der Leitung von Dr. med. Enrique Stola, Therapeut und Psychodramaleiter aus Buenos Aires, werden Chancen und Schwierigkeiten aus dem individuellen und sozialen Alltag der Teilnehmer/-innen mit psychodramatischen und soziodynamischen Verfahren sowie energetischen Techniken bearbeitet.

Hypnose heute

Am 27. Mai findet um 19.30 im Haus Gutenberg ein Vortrag zum Thema «Hypnose heute» von Prof. Dr. Henriette Walter, AKH Wien statt. Hypnose wird heute in der Medizin wieder zunehmend mehr verwendet. Desgleichen ist Hypnose in der Gegenwart als psychotherapeutische Methode in vielen Ländern der Welt anerkannt. Der Vortrag der international bekannten Spezialistin für Hypnose, Prof. Dr. Henriette Walter, Professorin an der Universität Wien, grenzt sich ab von der Showhypnose und gibt einen Überblick über die Anwendungen der Hypnose.

Wende-Zeit

Die Veranstaltung «Wende-Zeit» widmet sich neuen Perspektiven für Menschen zwischen 55 und 65. Der Übergang vom Erwerbsleben in die Pensionierung wird von vielen Menschen als Wendepunkt und Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt erlebt. Eine Fülle von neuen Möglichkeiten und Lebens-Räumen eröffnen sich, gewohnte Strukturen und Beziehungen verändern sich. Am Freitagabend, den 3. Juni und am Samstag, den 4. Juni wird Menschen zwischen 55 und 65 die Möglichkeit geboten, sich auf die Veränderungen vorzubereiten und Weichen zu stellen für neue Lebensinhalte und Perspektiven für die bevorstehende neue Lebensphase. Geleitet wird die Veranstaltung von Trudy Gstöhl, Erwachsenenbildnerin (KBA) und Dr. Hans A. Rapp, Theologe.

Humorzeit

Besinnung einmal heiter erleben mit Thomas Holtbernd, Theologe, Buchautor und Unternehmensberater. Ziel des Seminars vom 10. bis 12. Juni ist es, seinen Glauben im Alltag heiter und gleichzeitig ernsthaft erleben zu können. Wie kann ein Christ erlöster aussehen? Wie kann ein Christ seine Freude über seinen Glauben bekunden? Thomas Morus antwortete auf diese Fragen mit einem Gebet: «Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.» Im Seminar setzen wir uns mit unseren Vorstellungen über Ernsthaftigkeit und Fröhlichkeit, Tabu und Widerstand sowie Droh- und Frohbotschaft auseinander.

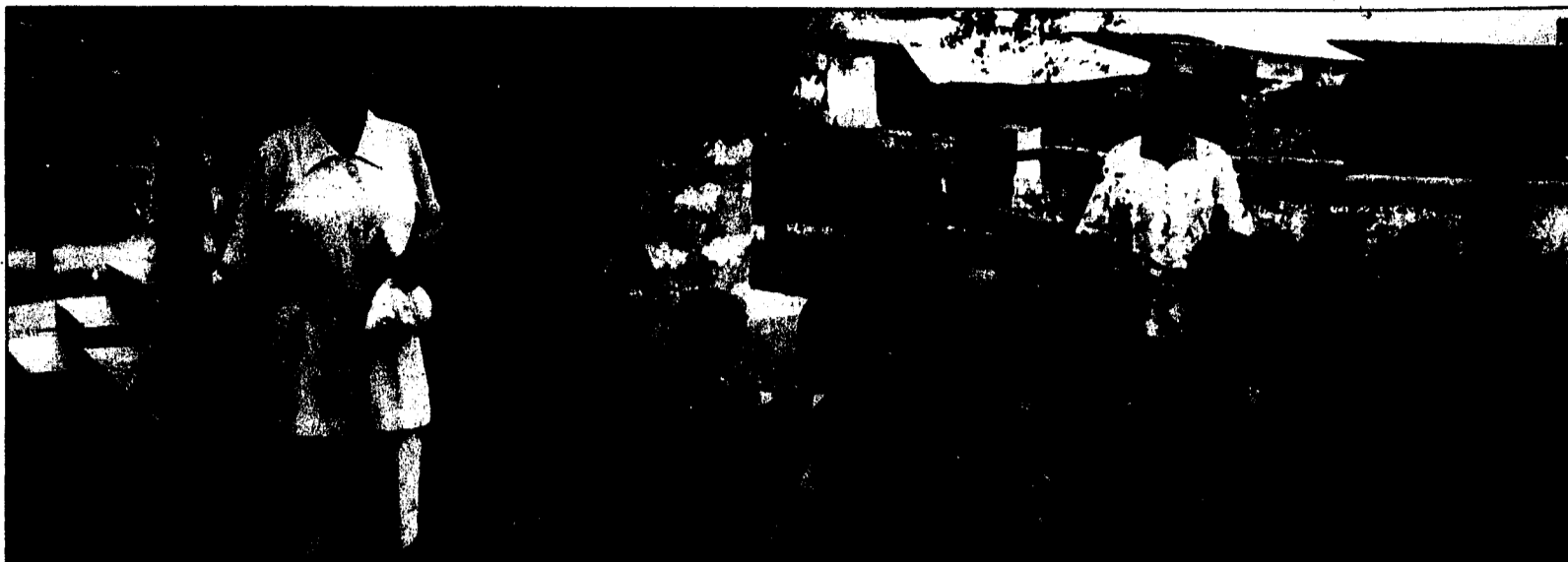
Fasten – Wellness für Leib und Seele

Was bietet der Fastenkurs vom 25. Juni bis 2. Juli unter der Leitung von Armella Häneziger, Berufsschullehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Feldenkraislehrerin und Pater Ludwig Zink? Freiwerden von leiblichen Altlasten; Träume deuten für ein gelingendes Leben; in Meditation zur Ruhe und Gelassenheit finden; das Körperbewusstsein mit Feldenkrais stärken und fördern; Sich «nähren» in gesunder Luft und sich erfreuen an der schönen Landschaft.

Anmeldungen und Detailinfos: Haus Gutenberg, Balzers, Tel. 388 11 33; Fax 388 11 35; www.haus-gutenberg.li. (PD)

Kinder erhalten Bildung

Ingeborg Kindle baut in Kenia eine Volksschule.



Ingeborg Kindles Schützlinge tragen eine Schuluniform in den Liechtensteiner Farben.

TRIESEN – Vor drei Wochen ist Ingeborg Kindle aus Mombasa/Kenia zurückgekehrt. Die Triesenerin eröffnete dort im September 2003 einen Kindergarten. Heute wird die Anlage mit einer Volksschule erweitert.

• Tamara Frennelt

Wie das Volksblatt bereits berichtete, eröffnete Ingeborg Kindle am 1. September 2003 einen Kindergarten im kenianischen Busch mit inzwischen 115 Kindern, sowie einer ersten Volksschulklasse. Die Kinder werden auf engstem Raum unterrichtet. Der Bau einer Volksschule ist laut Kindle deshalb dringend nötig geworden und bereits seit letztem Jahr in Planung. Im Juli 2005 ist es nun so weit: «Wir können mit dem Bau der Volksschule, geplant sind acht Klassen mit je 35 Kindern, beginnen», so Ingeborg Kindle.

Arbeitsplätze für eine Schulleiterin, fünf Lehrerinnen und einen

Schulabwart, der zugleich auch als Nachtwächter fungiert, wurden geschaffen. Seit Mai 2005 werden die Kinder mittags mit einer warmen Mahlzeit (Maisbrei) versorgt, die von einer Vaduzer Familie gesponsert wird.

Alles in diesem Jahr?

Zusätzlich zu den Baukosten der Volksschule benötigt Ingeborg Kindle Spendengelder, Inventar und das gesamte Schulmaterial. «Im Moment stehe ich noch in Verhandlungen mit den Hilfsorganisationen», so die Triesenerin.

Spenden willkommen

Ingeborg Kindle ist allen Sponsoren sehr dankbar für das Vertrauen. 10 Interessierte können sich unter der Telefonnummer 392 30 42 bei ihr melden.

Die Bankverbindung für «Fumathoka Kindergarten und Volksschule Mombasa» lautet:

LGT Bank, Vaduz;
Kontonummer: 90-2877-9.



TODESANZEIGE

*Du hast gelebt für deine Lieben,
all die Müh und Arbeit war für sie.
Gute Mutter, ruh' in Frieden,
vergessen werden wir dich nie!*

In stiller Trauer machen wir euch die schmerzliche Mitteilung, dass Gott der Allmächtige unsere liebe Mama, Ahna, Urahna, Schwiegermutter, Schwester, Gotta, Tante, Schwägerin und Cousine

Theres (Resi) Beck-Schädler

10. Oktober 1924 – 13. Mai 2005

unerwartet zu sich gerufen hat.

Wir bitten, der lieben Verstorbenen im Gebet zu gedenken.

Triesenberg, Azmoos, Seewis, 13. Mai 2005

In Liebe und Dankbarkeit:

Siegfried und Armita Beck mit Martina, Matthias und Melanie

Marie-Louise und Christian Giger mit Dominik, Myriam, Michael mit Mischa

Roland und Andrea Beck mit Thomas, Patrick, Rina

Hein und Petra Beck

Sybille und Andreas Goop mit Jamina, Theresa, Jana

Geschwister Traude Beck, Louise Gredig

Anverwandte

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 18. Mai 2005, um 9.30 Uhr, in Triesenberg statt.

Gedenkmesse: Pfingstmontag, 16. Mai 2005 um 19.15 Uhr

Seelenrosenkranz: Dienstag, 17. Mai 2005 um 19.15 Uhr



DANKSAGUNG

Wir danken allen, die an den Trauerfeierlichkeiten von

Alois Büchel

20. Oktober 1920 – 9. April 2005

teilgenommen haben. Unser besonderer Dank gilt

– Gemeindegewerter Frau Maria Biedermann und Frau Maria Düntser vom Verein Familienhilfe Liechtensteiner Unterland für die Unterstützung bei der häuslichen Pflege

– Herrn Pfarrer Josef Jopek und seinem Mitzelebanten HH Franz Näscher für die würdige Gestaltung des Begräbnis-Gottesdienstes

– dem Musikverein Konkordia Gamprin für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier

– seinen Geschwistern, den Verwandten und all jenen, die durch heilige Messen, grosszügige Spenden, wunderschönen Blumenschmuck, sowie tröstende und wärmende Worte ihre Verbundenheit gezeigt haben.

Die Trauerfamilien
Büchel und Ruf

Bendern, im Mai 2005



TODESANZEIGE

*Dich leiden sehen
und nicht helfen können,
war unser grösster Schmerz.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Schwester, Schwägerin, Tante und Gotta

Anna Schädler-Mautz

6. November 1923 – 11. Mai 2005

Nach langer, geduldig ertragener Krankheit, jedoch unerwartet rasch, ist sie im 82. Lebensjahr, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, friedlich eingeschlafen.

Ihre Liebe und Güte wird uns fehlen.

Vaduz, Schaan, 11. Mai 2005

Waltraud und Ronny Walser-Schädler, Tochter

Manfred und Milka Mautz

Josef und Hildegard Mautz mit Familie

} Geschwister

Anverwandte, Freunde und Bekannte

Gedenkmesse: Dienstag, 17. Mai 2005, um 19 Uhr im St. Josefskirchlein, Vaduz-Ebenholz.

Die Urnenbeisetzung mit anschliessendem Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 18. Mai 2005, um 9 Uhr in der Pfarrkirche Vaduz statt.

Anstelle von Blumenpenden bitten wir, dem Pflegepersonal des Betagtenwohnheimes Vaduz (LLB, Kto.-Nr. 200.224.08) und dem Pflegepersonal des Spitals Vaduz (LLB, Kto.-Nr. 204.721.07, Vermerk: Personal, Abteilung C) eine Anerkennung zukommen zu lassen.

Traueradresse: Waltraud und Ronny Walser, Landstrasse 8, 9494 Schaan